

Vollmacht zur Anmeldung der Eheschließung

Verlobte(r)

Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname

Angaben zur Person

Familienname, ggf. Geburtsname

Vornamen

Staatsangehörigkeit andere
deutsch

Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgemeinschaft usw.

Soll die Religion in der Eheurkunde erscheinen? ja nein

Geburtsdatum und -ort

Standesamt, Registernummer und Jahr

Anschrift (PLZ, Ort, Straße und Hnr.) auch Nebenwohnungen angeben

Familienstand

ledig

geschieden

verwitwet

Ehe aufgehoben

eingetragene Lebenspartnerschaft durch Tod beendet

eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

Anzahl Vorehen/
frühere Lebens-
partnerschaften _____

Volljährigkeit und Geschäftsfähigkeit

volljährig

voll geschäftsfähig

Gemeinsame Angaben

Ich bin mit meiner(m) Verlobten nicht in gerader Linie verwandt, auch nicht durch frühere leibliche Verwandtschaft. Wir sind keine voll- oder halbbürtigen Geschwister.

Mein(e) Verlobte(r) und ich sind durch Annahme als Kind voll- oder halbbürtige Geschwister.

Gemeinsame Angaben

Ich habe mit meiner(m) Verlobten kein gemeinsames Kind.

Ich habe mit meiner(m) Verlobten die folgenden gemeinsamen Kinder:

Familienname, Vornamen, Geburtstag und -ort, Standesamt, Registernummer, Anschrift

--

Vorehe(n)/ aufgehobene Lebenspartnerschaften

Letzte Ehe/ Lebenspartnerschaft

Familienname, Geburtsname, Vorname (des letzten Ehegatten)

Datum der Eheschließung/ Lebenspartnerschaft, Ort, Standesamt, Nr.	Art der Auflösung	Tod	Aufhebung
	Scheidung		

weitere

--

Ehefähigkeitszeugnis

(Gilt nur für Ausländer sowie Staatenlose, heimatlose Ausländer, Asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland)

Mir ist bekannt, dass ich für eine Eheschließung in Deutschland ein Ehefähigkeitszeugnis (EFZ) einer inneren Behörde meines Heimatlandes vorlegen muss. Bei Angehörigen von Staaten, die dem Übereinkommen vom 05. September 1980 über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen (BGBl. 1997 II S. 1086) beigetreten sind, gilt als Zeugnis der inneren Behörden auch eine Bescheinigung, die von einer anderen Stelle, z.B. einer ausländischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung nach Maßgabe des Vertrages erteilt worden ist.

Ich beantrage die Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses, da mein Heimatstaat keine Ehefähigkeitszeugnis ausstellt.

Ich habe bereits früher einen Antrag auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses gestellt, und zwar am _____ beim Standesamt _____.

Dem Antrag wurde entsprochen nicht entsprochen (Nachweise bitte beifügen).

Die Bearbeitung des Antrages auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses ist gebührenpflichtig und richtet sich nach dem Einkommen.

Mein monatliches Nettoeinkommen beträgt _____ €/ Vermögen: _____ € (Nachweis liegt bei).

Ich beziehe Sozialhilfe/ Arbeitslosengeld II (Nachweis liegt bei).

Namensführung

Wir beabsichtigen in der Ehe folgende Namen zu führen:

Mann: _____

Frau: _____

Wir haben noch keine Entscheidung zur Namensführung getroffen und wünschen eine Beratung.

Ich ermächtige meine(n) Verlobte(n) die Eheschließung anzumelden.

Ich ermächtige einen Vertreter die Eheschließung anzumelden.

Bevollmächtigter:

Familiename, ggf. Geburtsname, Vorname, Anschrift

Alle vorstehenden Angaben habe ich nach bestem Wissen gemacht. Mir ist bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben gegenüber dem Standesbeamten als Ordnungswidrigkeit (u.U. strafrechtlich) geahndet werden können. Ich habe nichts verschwiegen, was zu einer Aufhebung der Ehe führen könnte.

Alle erforderlichen Urkunden und Unterlagen sind beigelegt. Ich versichere, dass ich die in den Urkunden bezeichnete Person bin.

Ort, Datum

Eigenhändige Unterschrift